

**SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG  
ÜBER DIE ERHEBUNG EINES STRASSENBAUBEITRAGES  
IN DER STADT AUGSBURG VOM 1. OKTOBER 1997  
FÜR DEN BEREICH DER DRENTWETTSTRASSE UND EINEM TEILSTÜCK  
DER FLURSTRASSE VON DER WIRSUNGSTRASSE  
BIS ZUR EICHLERSTRASSE**

**(STRASSENBAUBEITRAGSÄNDERUNGSSATZUNG  
DRENTWETT-/FLURSTRASSE - SAS DRENTWETT-/FLURSTRASSE -)**

vom 30.11.1999 (ABl. vom 03.12.1999, S. 270)

Die Stadt Augsburg erlässt aufgrund des Art. 5 Kommunalabgabengesetz (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264), geändert durch Gesetze vom 24.12.1993 (GVBl. S. 1063), vom 08.07.1994 (GVBl. S. 553), vom 26.04.1996 (GVBl. S. 152), vom 27.12.1996 (GVBl. S. 541), vom 09.06.1998 (GVBl. S. 293), vom 24.07.1998 (GVBl. S. 424, (BayRS 2024-1-I) folgende Satzung:

**§ 1**

**Vorteilsregelung**

Die Vorteilsregelung des § 6 Abs. 2 Ziff. 5 "Fußgängergeschäftsstraßen und verkehrsberuhigte Bereiche" wird für den Bereich Drentwettstraße und einem Teilstück der Flurstraße von der Wirsungstraße bis zur Eichlerstraße bezüglich des Anteils der Beitragsschuld auf 35 v. H. festgesetzt.  
Der Aufwand für die Randsteine wird den Beitragsschuldnern mit 35 v. H. angelastet.

**§ 2**

**In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.1993 in Kraft.

**Augsburg, den 30.11.1999  
Dr. Menacher  
Oberbürgermeister**